

schaft« (—► »*Kollektiv Deutsch-Sowjetische Freundschaft*«) und ihre 5700 Zirkel zur Auswertung sowjetischer Erfahrungen in Industrie und Landwirtschaft. Die DSF entwickelt vielfältige Aktivitäten zur Erweiterung und Vertiefung freundschaftlicher Kontakte und Beziehungen zwischen den Bürgern der DDR und der UdSSR in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und fördert das Erlernen und die Anwendung der russischen Sprache. Sie sieht ihre weitere Aufgabe darin, durch eine offensive Auseinandersetzung mit der Politik und Ideologie des Imperialismus den Kampf gegen Antikommunismus und Antisowjetismus zu führen. Die DSF gibt die »Freie Welt« (26 Hefte im Jahr) und in Zusammenarbeit mit dem Presseamt beim Vorsitzenden des Ministerrates der DDR die »Presse der Sowjetunion« heraus.

Gesellschaft für Sport und Technik (GST): am 7. 8. 1952 gegründet.

Als sozialistische Massenorganisation dient die GST der Förderung der Wehrbereitschaft der Werk tätigen und der Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Nutzen des sicheren militärischen Schutzes des Sozialismus. Der gesellschaftliche Auftrag der GST als der sozialistischen Wehrorganisation der DDR ist es, die Jugendlichen so auf den Wehrdienst vorzubereiten, daß sie die Verteidigung des Sozialismus als höchste politische und moralische Konsequenz des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus erkennen, daß sie bereit und fähig sind, sich in den Reihen der NVA bzw. der Grenztruppen der DDR als standhafte und disziplinierte Verteidiger des Sozialismus zu bewähren und daß sie um hohe Leistungen in der —► *vormilitärischen Ausbildung* und im Wehrsport ringen; mit der Gestaltung einer interessanten und differenzier-

ten wehrsportlichen Tätigkeit vielen Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Wehrfähigkeit weiterzuentwickeln bzw. zu erhalten. Die GST erzieht ihre Mitglieder im Geiste des sozialistischen —*• *Patriotismus* zur Liebe, Treue und Verbundenheit mit ihrem sozialistischen Vaterland, der DDR, entwickelt ihr Klassenbewußtsein, ihre Liebe und Treue zur Partei der Arbeiterklasse. Sie richtet ihre Anstrengungen darauf, im Geiste der Prinzipien des —*■ *proletarischen Internationalismus* besonders die Freundschaft zur Sowjetunion und zur Sowjetarmee sowie zu allen anderen sozialistischen Bruderländern und ihren Armeen zu pflegen. Die GST hilft vor allem den jungen Bürgern der DDR bei der Vorbereitung auf den Wehrdienst, hilft ihnen, diesen als Klassenauftrag zu erkennen, und vermittelt die dazu erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen der vormilitärischen Ausbildung. Abgestimmt mit der Verantwortung und den Aufgaben der FDJ, der Organe der Volksbildung und der Berufsausbildung sowie der anderen staatlichen und gesellschaftlichen Bereiche, erfüllt die GST entsprechend dem —►• *Gesetz über den Wehrdienst in der Deutschen Demokratischen Republik* die Funktion einer Schule der unmittelbaren Vorbereitung der Jugend auf den Wehrdienst. Sie hilft den jungen Bürgern der DDR, ihre in der sozialistischen Verfassung enthaltenen Rechte und Pflichten zur Verteidigung des Vaterlandes gut zu erfüllen. Das Ziel dieser Tätigkeit besteht darin, daß die jungen Staatsbürger auf die vielseitigen und hohen Anforderungen des Wehrdienstes vorbereitet werden bzw. daß sie die dazu notwendigen Voraussetzungen erwerben. Einen wichtigen Platz in der Arbeit der GST nimmt die vormilitärische Ausbildung für die Laufbahnen in der NVA ein. Damit wird gewährleistet, daß die Jugendlichen schon vor Antritt ihres Wehrdienstes